Wir. Vermitteln. Kompetenzen.

Amadeus Fire GROUP

Zwischenmitteilung für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2026

01. Januar 2026 – 30. September 2026

Amadeus Fire

Masterplan.com

eduBITES

Endriss

COMCAVE.COLLEGE®

GFN

Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	9 Monate 2020	9 Monate 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2026	Ver-änderung 2025/2026
Gesamtergebnisrechnung								
Umsatz	202.328	274.750	305.879	331.461	337.703	277.227	261.533	-5,7%
Zeitarbeit	101.774	120.187	136.857	133.505	124.546	94.782	82.247	-13,2%
Personalvermittlung	25.580	39.830	56.389	62.959	57.286	40.939	29.789	-27,2%
Interim-/Proj.management	13.641	17.932	21.783	21.408	26.589	24.817	23.426	-5,6%
Weiterbildung	61.255	97.044	90.774	113.666	129.132	116.438	125.886	8,1%
Operativer Rohertrag*	102.711	148.739	163.342	183.404	184.485	143.007	132.461	-7,4%
Oper. Rohertragsmarge (in %)	50,8	54,1	53,4	55,3	54,6	51,6	50,6	-0,9 PP
EBITDA	40.978	64.266	66.952	74.150	64.685	32.274	32.077	-0,6%
Operatives EBITA*	28.188	49.387	50.240	54.485	46.437	9.721	11.661	20,0%
Operative EBITA-Marge (in %)	13,9	18,0	16,4	16,4	13,8	3,5	4,5	1 PP
Periodenergebnis	11.400	26.164	28.651	32.739	26.370	-416	-1.302	>-100%
Bilanz								
Bilanzsumme	343.602	357.662	346.851	353.730	334.757	362.828	355.505	-2,0%
Eigenkapital	113.560	138.676	158.446	143.269	150.698	132.669	129.376	-2,5%
Eigenkapitalquote (in %)	33,0	38,8	45,7	40,5	45,0	36,6	36,4	-0,2 PP
Nettofinanzverschuldung	-152.564	-120.068	-93.129	-88.761	-86.860	-131.970	-137.282	4,0%
Verschuldungsgrad	3,0	1,5	1,0	0,9	1,0	2,5	3,2	28,0%
Cashflow								
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit**	28.671	58.832	58.366	65.157	42.520	18.026	22.483	24,7%
Free Cashflow**	24.502	53.242	52.877	59.151	37.085	9.860	13.410	36,0%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.189	-5.532	-4.843	-5.994	-5.390	-28.698	-9.332	-67,5%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	-12.475	-55.406	-57.052	-45.289	-45.586	15.793	-21.340	n.a.
Aktie								
Schlusskurs Xetra in € zum 30.09.	106,20	178,60	84,00	111,80	92,50	50,00	16,44	-67,1%
Ausgegebene Aktien (Stück)	5.306.375	5.718.060	5.718.060	5.718.060	5.432.157	5.432.157	5.432.157	0,0%
Marktkapitalisierung	563.537	1.021.246	480.317	639.279	502.475	271.608	89.305	-67,1%
Dividende je Aktie****	1,60	3,04	4,50	5,00	4,03	-	n.a.	n.a.
Ergebnis je Aktie	2,12	4,53	4,97	5,67	4,79	-0,09	-0,26	>-100%
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09.								
Mitarbeiter gesamt	3.356	3.938	4.133	4.096	4.039	3.328	2.961	-11,0%
Mitarbeiter im Kundeneinsatz***	2.113	2.633	2.662	2.480	2.151	1.542	1.353	-12,3%

* Operativer Rohertrag respektive operatives EBITA sind das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen sowie vor Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH und der eduBITES GmbH
Die Vorjahreszahlen wurden angepasst |* Anpassung des Vorjahreswerts 2025 |**** Bezieht sich jeweils auf das Gesamtjahr

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Brief an die Aktionäre **4**

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht **6**

Geschäftsverlauf **9**

Ertrags-; Finanz- und Vermögenslage **12**

Ausblick **15**

Finanzinformationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung **16**

Konzern-Kapitalflussrechnung **17**

Konzern-Bilanz **18**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung **19**

Segmentberichterstattung **20**

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter **21**

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen **22**

Tabellenverzeichnis **23**

Finanzkalender **24**

Brief an die Aktionäre

Liebe Freunde der Amadeus Fire Group,
sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das dritte Quartal dieses Jahres verlief, in einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, etwas besser als die ersten beiden Quartale des Geschäftsjahres 2026. Trotz der zuletzt verbesserten Wachstumsaussichten, vor allem aufgrund robuster Exporte und staatlich getragener Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung, spiegeln sich diese höheren Wachstumserwartungen aktuell noch nicht in einer breit getragenen binnenwirtschaftlichen Erholung wider. Unternehmenskunden bleiben weiterhin sehr zurückhaltend. Insgesamt erzielte die Amadeus Fire Group im dritten Quartal dieses Jahres eine Umsatzgröße nahezu auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals bei jedoch deutlich verbesserten Ertragsgrößen, wenn auch das Vorjahresquartal durch die einmaligen Restrukturierungsaufwendungen in der Weiterbildung belastet war.

Das Segment Weiterbildung setzte seine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten 2026 fort. Der operative Rohertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum, blieb in seiner Entwicklung jedoch hinter dem Umsatzwachstum zurück. Zu dem deutlich verbesserten operativen Ergebnis des Segments trugen die positive Entwicklung bei GFN, Comcave und der Steuer-Fachschule Dr. Endriss bei. Die erstmalige Einbeziehung von Masterplan und eduBITES lieferte im laufenden Geschäftsjahr einen leicht positiven Ergebnisbeitrag seitens Masterplan und noch negative Ergebnisse bei eduBITES.

Das Segment Personaldienstleistungen blieb in den ersten neun Monaten 2026 deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Umsatzrückgang verlangsamte sich jedoch in allen drei Dienstleistungen, ohne dass bereits eine nachhaltige Nachfragebelebung erkennbar war. Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem schwachen zweiten Quartal, blieb im Neunmonatszeitraum allerdings deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Insgesamt entsprach der Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2026 im Wesentlichen den Erwartungen des Vorstands. Wir unterstellen keine grundlegende Veränderung des Marktumfelds für das vierte Quartal. Im Segment Personaldienstleistungen gehen wir weiterhin von einem Geschäftsvolumen unter Vorjahresniveau aus, während wir im Segment Weiterbildung eine Fortsetzung der positiven Entwicklung erwarten. Die Kosten-, Kapazitäts- und Produktivitätssteuerung wird unverändert fortgeführt.

Vor diesem Hintergrund konkretisieren wir die im Halbjahresfinanzbericht 2026 angepasste Prognose und erwarten für das Geschäftsjahr 2026 Konzernumsatzerlöse zwischen 350 Mio. € und 355 Mio. € sowie ein operatives Konzern-EBITA* zwischen 17 Mio. € und 20 Mio. €. Die nun enger gesetzten Spannen der Umsätze und des operativen Konzern-EBITA* spiegeln die aktuelle wirtschaftliche Situation und Erwartungen der Kundenunternehmen, insbesondere der Personaldienstleistungen, wider.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in dieser weiterhin herausfordernden Zeit. In der Amadeus Fire Group arbeiten wir alle gemeinsam intensiv daran, die aktuelle Ergebniskrise zügig zu überwinden. Eine Verbesserung des Geschäftsklimas unter den Unternehmen in Deutschland sollte unserem Unternehmen weiterhin interessante Chancen bieten.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender (CEO)
und Finanzvorstand (CFO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland blieben in den ersten neun Monaten 2026 trotz einer zuletzt verbesserten Wachstums- und Stimmungslage anspruchsvoll. Die wirtschaftliche Erholung wurde vor allem von robusten Exporten sowie staatlichen Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung getragen. Die Bundesregierung erhöhte ihre Prognose für das preisbereinigte Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Gesamtjahr 2026 gegenüber der Frühjahrsprojektion um 0,8 Prozentpunkte auf 1,3 Prozent. Der Internationale Währungsfonds hob seine Prognose gegenüber Juli ebenfalls deutlich von 0,7 Prozent auf 1,3 Prozent an. Für 2027 erwarten beide Institutionen ein Wachstum von 1,1 Prozent.

Die höheren Wachstumserwartungen spiegeln jedoch noch keine breit getragene binnenwirtschaftliche Erholung wider. Nach der Herbstprojektion der Bundesregierung dürften die preisbereinigten privaten Konsumausgaben im Gesamtjahr 2026 lediglich um 0,3 Prozent und die Bruttoanlageinvestitionen um 0,6 Prozent steigen. Während bei den Ausrüstungsinvestitionen ein Zuwachs erwartet wird, bleiben die Bauinvestitionen rückläufig. Staatliche Konsumausgaben und Exporte entwickeln sich demgegenüber deutlich dynamischer. Die konjunkturelle Belebung beruht damit weiterhin in wesentlichem Umfang auf staatlichen und außenwirtschaftlichen Impulsen.[1] [2]

Der private Konsum wurde im dritten Quartal insbesondere durch den erneuten Preisauftrieb belastet. Nach einem deutlichen Rückgang im Juli stiegen die preisbereinigten Einzelhandelsumsätze im August 2026 gegenüber dem Vormonat zwar um 1,3 Prozent, lagen jedoch weiterhin um 0,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig erhöhte sich die Inflationsrate im September auf 3,3 Prozent und erreichte damit den höchsten Stand des laufenden Jahres sowie den höchsten Wert seit Dezember 2023. Ausschlaggebend waren insbesondere die Energiepreise, die gegenüber dem Vorjahresmonat um 14,9 Prozent stiegen. Die deutsche Bundesbank erwartet für das Gesamtjahr 2026 eine durchschnittliche Inflationsrate von 2,9 Prozent.[3] [4]

Die Stimmung unter den Unternehmen hellte sich zum Ende des dritten Quartals auf niedrigem Niveau etwas auf. Der ifo Geschäftsklimaindex erhöhte sich im September 2026 auf 89,9 Punkte nach 88,8 Punkten im August. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen wurden günstiger beurteilt. Die Entwicklung fiel zwischen den Wirtschaftsbereichen jedoch weiterhin unterschiedlich aus. Im Verarbeitenden Gewerbe verbesserten sich vor allem die Erwartungen, während die aktuelle Lage etwas schlechter bewertet wurde und die Unternehmen weiterhin mit ihren Auftragsbeständen unzufrieden waren. Im Handel blieb die Stimmung trotz der Verbesserung angesichts der steigenden Inflation zurückhaltend. Im Bauhauptgewerbe zeigte sich nahezu keine Veränderung.[5]

Eine entsprechende Belebung am Arbeitsmarkt war bis zum Ende des Berichtszeitraums nicht erkennbar. Im September 2026 waren knapp 3 Millionen Menschen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote betrug 6,4 Prozent und lag

[1] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Herbstprojektion 2026
[2] Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook 13.10.2026
[3] Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr. 346 September 2026 + Nr. 364 Oktober 2026
[4] Deutsche Bundesbank: Deutschland-Prognose Juni 2026
[5] ifo Institut: Geschäftsklimaindex September 2026

damit 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresmonat. Gegenüber August ging die Arbeitslosigkeit zwar saisonüblich zurück, saisonbereinigt nahm sie jedoch um 12.000 Personen zu. Die Erwerbstätigkeit verringerte sich im August saisonbereinigt um 29.000 Personen und lag mit 45,6 Millionen Erwerbstätigen um 236.000 unter dem Vorjahresniveau. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sank im Juli saisonbereinigt um 12.000 Personen und lag mit 34,7 Millionen Beschäftigten um 84.000 unter dem Vorjahreswert.[6]

Insgesamt deuteten die verfügbaren Konjunkturindikatoren zum Ende des dritten Quartals 2026 auf eine moderate wirtschaftliche Erholung hin. Diese wurde bislang jedoch maßgeblich von Exporten und staatlichen Ausgaben getragen. Die privaten Konsumausgaben und Investitionen entwickelten sich weiterhin verhalten, während die gestiegenen Energie- und Verbraucherpreise die Binnenwirtschaft belasteten. Am Arbeitsmarkt war noch keine nachhaltige Verbesserung erkennbar.

Die verbesserten gesamtwirtschaftlichen Prognosen gingen daher im Berichtszeitraum noch nicht mit einer Belebung der für die Amadeus Fire Group relevanten Unternehmensnachfrage einher.

Rahmenbedingungen Personaldienstleistungen

Die Arbeitskräftenachfrage zeigte im dritten Quartal 2026 erste Anzeichen einer Stabilisierung, blieb jedoch insgesamt verhalten. Der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit stieg im September gegenüber dem Vormonat um einen Punkt auf 104 Punkte und lag sechs Punkte über dem Vorjahreswert. Seit mehr als einem Jahr bewegt sich der Index allerdings nur um den Referenzwert von 100 Punkten. Die Stellenzugänge lagen trotz ihres Anstiegs gegenüber dem Vorjahr weiterhin auf einem im langfristigen Vergleich niedrigen Niveau.[7]

Ein ähnliches Bild zeigt das ifo Beschäftigungsbarometer. Dieses erhöhte sich im September marginal auf 95,1 Punkte nach 94,8 Punkten im August. Das ifo Institut wertet die Entwicklung als Stabilisierung, sieht jedoch noch keine echte Erholung des Arbeitsmarkts. In Industrie und Handel planten die Unternehmen weiterhin überwiegend einen Stellenabbau. Bei den Dienstleistungsunternehmen hielten sich Einstellungs- und Abbaupläne weitgehend die Waage. Für die Arbeitnehmerüberlassung zeigte sich eine etwas zuversichtlichere Einschätzung, ohne dass bereits eine nachhaltige Nachfragebelebung erkennbar war.[8]

Der demografische Wandel und bestehende Besetzungsengpässe in einzelnen Berufsgruppen stützen grundsätzlich den Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Im Berichtszeitraum wurden diese strukturellen Faktoren jedoch weiterhin von der schwachen Einstellungsdynamik überlagert. Insgesamt verbesserten sich die Rahmenbedingungen gegenüber dem ersten Halbjahr damit nur graduell; ein breit angelegter Aufschwung der für Personaldienstleistungen relevanten Arbeitskräftenachfrage blieb bis zum Ende des dritten Quartals aus.

[6] Bundesagentur für Arbeit: Der Arbeitsmarkt im September 2026
[7] Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht September 2026
[8] ifo Institut: Pressemitteilung 28.09.2026

Rahmenbedingungen Weiterbildung

Die staatlich geförderte berufliche Weiterbildung zeigte im dritten Quartal 2026 bei den Neueintritten eine positive Entwicklung. Im September wurden rund 42.000 Eintritte in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung verzeichnet. Dies entsprach einem Anstieg von 22,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Im gleitenden Zwölfmonatszeitraum von Oktober 2025 bis September 2026 erhöhte sich die Zahl der Eintritte auf rund 338.000, nach rund 309.000 im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dies entspricht einem rechnerischen Anstieg von 9,4 Prozent. Die höheren Eintrittszahlen spiegelten sich jedoch nicht gleichermaßen in allen Bereichen des geförderten Weiterbildungsmarkts wider. Die Vergabe von Bildungsgutscheinen blieb selektiv und richtete sich verstärkt auf kürzere Maßnahmen. Für die wirtschaftliche Entwicklung der Bildungsträger sind neben der Zahl der Eintritte insbesondere die Teilnehmerbestände, die Maßnahmendauer und der Umfang der bewilligten Bildungsangebote maßgeblich. Aus den gestiegenen Eintrittszahlen allein lässt sich daher keine entsprechende Belebung des relevanten Marktvolumens ableiten.[9]

Im Unternehmenskundengeschäft blieb die Nachfrage angesichts der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung und der weiterhin vorsichtigen Budgetplanung vieler Unternehmen selektiv. Qualifizierungsmaßnahmen wurden insbesondere dann priorisiert, wenn sie einen unmittelbar erkennbaren betrieblichen Nutzen aufwiesen. Gleichzeitig nahm der strukturelle Weiterbildungsbedarf infolge der Digitalisierung, des zunehmenden Einsatzes künstlicher Intelligenz und der damit verbundenen Veränderungen der Kompetenzanforderungen weiter zu.

Das Geschäft mit beruflichen Fortbildungen für Privatpersonen zeigte sich weiterhin vergleichsweise konjunkturresilient. Ausschlaggebend für die Nachfrage sind vor allem die individuelle Karriereplanung, der Erwerb anerkannter Qualifikationen und die Anpassung der eigenen Kompetenzen an veränderte berufliche Anforderungen. Die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten hatten bislang keine wesentlichen Auswirkungen auf das Nachfrageverhalten. Gleichzeitig erleichtern digitale und hybride Lernangebote die Vereinbarkeit von Weiterbildung, Beruf und persönlichen Verpflichtungen und verbessern damit den Zugang zu länger laufenden Lehr- und Studiengängen.

Insgesamt verbesserten sich die Rahmenbedingungen im staatlich geförderten Weiterbildungsmarkt, während das wirtschaftliche Umfeld für das Unternehmenskundengeschäft anspruchsvoll blieb.

[9] Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, September 2026, Tabellen zu den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der Amadeus Fire Group blieb in den ersten neun Monaten 2026 von dem bereits im Halbjahresfinanzbericht beschriebenen anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Die weiterhin geringe Nachfrage nach Personaldienstleistungen belastete das Geschäftsvolumen des Konzerns. Demgegenüber setzte das Segment Weiterbildung seine positive Entwicklung fort. Im dritten Quartal schwächte sich der Umsatzrückgang auf Konzernebene gegenüber dem ersten Halbjahr ab, ohne dass sich das Marktumfeld für Personaldienstleistungen grundlegend verbesserte.

Die Ertragslage des Konzerns entwickelte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv. Hierzu trug insbesondere die deutliche Ergebnisverbesserung im Segment Weiterbildung bei. Im Vorjahr war das Ergebnis des Segments durch die im dritten Quartal eingeleitete Restrukturierung bei Comcave erheblich belastet. Vergleichbare Restrukturierungsaufwendungen fielen im Berichtszeitraum 2026 nicht an. Zudem wirkten sich die seit 2025 umgesetzten Maßnahmen zur Anpassung der Kosten- und Organisationsstruktur positiv aus.

Das operative Ergebnis und die operative Marge des Konzerns lagen trotz des niedrigeren Umsatzniveaus über den jeweiligen Vorjahreswerten. Der Ergebnisverbesserung im Segment Weiterbildung standen weiterhin Belastungen aus dem geringeren Geschäftsvolumen und den rückläufigen operativen Roherträgen im Segment Personaldienstleistungen gegenüber.

Die Steuerung von Kosten, Kapazitäten und Produktivität, die selektive Nachbesetzung frei werdender Positionen sowie die Priorisierung wesentlicher Investitionen wurden im dritten Quartal fortgeführt. Gleichzeitig investierte die Amadeus Fire Group weiterhin gezielt in die Weiterentwicklung von Systemen und Prozessen sowie in digitale und KI-gestützte Angebote.

Kennzahlen in den Segmenten

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	Abweichung in Prozent
Umsatzerlöse			
Segment Personaldienstleistungen	135.839	160.950	-15,6%
Segment Weiterbildung	125.886	116.438	8,1%
Konzern	**261.533**	**277.227**	**-5,7%**
Operatives EBITA			
Segment Personaldienstleistungen	4.192	11.236	-62,7%
Segment Weiterbildung	7.469	-1.515	n.a.
Konzern	**11.661**	**9.721**	**20,0%**
Operative EBITA-Marge			
Segment Personaldienstleistungen (in %)	3,1	7,0	-3,9 PP
Segment Weiterbildung (in %)	5,9	-1,3	7,2 PP
Konzern (in %)	**4,5**	**3,5**	**1 PP**

Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten

Segment Personaldienstleistungen

Das Segment Personaldienstleistungen blieb in den ersten neun Monaten 2026 deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die im Halbjahresbericht dargestellte geringe Marktdynamik setzte sich auch im dritten Quartal fort. Der Umsatzrückgang verlangsamte sich jedoch in allen drei Dienstleistungen, ohne dass bereits eine nachhaltige Nachfragebelebung erkennbar war.

In der Zeitarbeit blieb das Einsatzvolumen infolge der vorsichtigen Kapazitätsplanung der Kundenunternehmen unter dem Vorjahresniveau. Der Umsatzrückgang schwächte sich im dritten Quartal jedoch ab. Gleichzeitig entwickelte sich der operative Rohertrag besser als der Umsatz. Die höhere Rohertragsmarge begrenzte damit die Belastungen aus dem geringeren Geschäftsvolumen.

Die Personalvermittlung blieb am stärksten von der geringen Einstellungsbereitschaft betroffen. Unternehmen trafen Besetzungsentscheidungen weiterhin selektiv oder verschoben sie. Bestehende Personalbedarfe führten daher weiterhin seltener zu erfolgreichen Vermittlungen. Da der Umsatz der Personalvermittlung im Wesentlichen dem Rohertrag entspricht, belastete diese Entwicklung den operativen Segmentrohertrag in besonderem Maße.

Das Interim- und Projektmanagement entwickelte sich innerhalb des Segments am stabilsten. Im dritten Quartal lag der Umsatz zuletzt wieder leicht über dem Vorjahresquartal. Das stärker von konkreten Projekt- und Überbrückungsbedarfen geprägte Geschäft erwies sich damit als weniger abhängig von dauerhaften Einstellungsentscheidungen. Der operative Rohertrag erreichte das Vorjahresniveau jedoch nicht.

Der niedrigere operative Rohertrag belastete die Ertragslage des Segments weiterhin deutlich. Die fortgeführte Steuerung der Kosten und personellen Kapazitäten begrenzte die Auswirkungen des rückläufigen Geschäftsvolumens. Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem schwachen zweiten Quartal, blieb im Neunmonatszeitraum jedoch deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Segment Personaldienstleistungen

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	**135.839**	**160.950**	**-15,6%**
Zeitarbeit	82.247	94.782	-13,2%
Personalvermittlung	29.789	40.939	-27,2%
Interim- und Projektmanagement	23.426	24.817	-5,6%
Rohertrag - operativ	**61.551**	**76.409**	**-19,4%**
Rohertrag - Zeitarbeit	26.093	29.193	-10,6%
Rohertrag - Personalvermittlung	29.789	40.939	-27,2%
Rohertrag - Interim- und Projektmanagement	5.525	6.081	-9,1%
Rohertragsmarge - operativ (in %)	***45,3***	***47,5***	***-2,2 PP***
Rohertragsmarge - Zeitarbeit	31,7	30,8	0,9 PP
Rohertragsmarge - Personalvermittlung	100,0	100,0	0 PP
Rohertragsmarge - Interim- und Projektmanagement	23,6	24,5	-0,9 PP
EBITA - operativ	**4.192**	**11.236**	**-62,7%**
EBITA-Marge - operativ (in %)	***3,1***	***7,0***	***-3,9 PP***

Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen

Segment Weiterbildung

Das Segment Weiterbildung setzte seine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten 2026 fort. Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich dabei weiterhin unterschiedlich.

Comcave erreichte im 3. Quartal wieder das Umsatzniveau des Vorjahresquartals. Im ersten Halbjahr lag das Geschäftsvolumen noch unter dem Vorjahresniveau. Die im zweiten Halbjahr 2025 umgesetzte Anpassung der personellen Kapazitäten und die Reduzierung der Schulungsstandorte führte zu einer niedrigeren Kostenbasis und unterstützte die aktuell positive Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum.

GFN verzeichnete innerhalb des Segments die stärkste organische Umsatzentwicklung. Das auf IT-Weiterbildung ausgerichtete Angebot profitierte von einer positiven Nachfrageentwicklung und dem Aufbau neuer Standorte in 2025. Nachdem der Umsatz bereits im ersten Halbjahr über dem Vorjahresniveau gelegen hatte, setzte sich das Wachstum im dritten Quartal fort. GFN war damit ein wesentlicher Wachstumstreiber im etablierten Weiterbildungsgeschäft.

Die Steuer-Fachschule Dr. Endriss setzte ihre positive Geschäftsentwicklung fort. Das Angebot an länger laufenden Lehr- und Studiengängen erwies sich weiterhin als robust. Die Nachfrage wurde unverändert von der individuellen Karriereplanung und dem Bedarf an berufsbegleitender Qualifizierung getragen. Digitale und hybride Lernformate unterstützten einen flexiblen Zugang zu den Weiterbildungsangeboten.

Die im Vorjahr erworbenen Gesellschaften Masterplan und eduBITES leisteten erstmals über den gesamten Berichtszeitraum einen Umsatzbeitrag. Beide Gesellschaften erweitern das Segment um digitale und KI-gestützte Lern- und Wissenslösungen für Unternehmenskunden. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Aufbau von Kompetenzen, der Sicherung unternehmensinternen Wissens sowie der digitalen und skalierbaren Bereitstellung von Lerninhalten.

Der operative Rohertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum, blieb in seiner Entwicklung jedoch hinter dem Umsatzwachstum zurück. Entsprechend lag die operative Rohertragsmarge leicht unter dem Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis des Segments verbesserte sich deutlich. Hierzu trugen die positive Entwicklung bei GFN, Comcave und der Steuer-Fachschule Dr. Endriss bei. Die erstmailge Einbeziehung von Masterplan und eduBITES lieferte im laufenden Jahr einen leicht positiven Ergebnisbeitrag seitens Masterplan und noch negative Ergebnisse bei eduBITES. Zusätzlich war das Vorjahresergebnis durch die im dritten Quartal 2025 erfassten Restrukturierungsaufwendungen bei Comcave belastet.

Segment Weiterbildung

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	**125.886**	**116.438**	**8,1%**
Comcave	47.158	49.492	-4,7%
GFN	44.684	39.546	13,0%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	28.021	27.404	2,3%
Akquisitionen	6.099	0	n.a.
Rohertrag - operativ	**71.046**	**66.693**	**6,5%**
Rohertragsmarge - operativ (in %)	***56,4***	***57,3***	***-0,8 PP***
EBITA - operativ	**7.469**	**-1.515**	**n.a.**
EBITA-Marge - operativ (in %)	***5,9***	***-1,3***	***7,2 PP***

Tabelle 4: Segment Weiterbildung

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Amadeus Fire Group erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 Umsatzerlöse von 261,5 Mio. € die damit um -15,7 Mio. € oder um -5,7 Prozent unter dem Vorjahr lagen. Hinsichtlich der Erläuterung des Umsatzrückgangs verweisen wir auf die Darstellung zum Geschäftsverlauf.

Die operativen Einstandskosten aller erbrachten Dienstleistungen sind um -3,8 Prozent auf -129,1 Mio. € gesunken (Vorjahr -134,2 Mio. €). Der Rückgang der operativen Einstandskosten resultiert mit 10,3 Mio. € im Wesentlichen aus dem Umsatzrückgang im Segment Personaldienstleistungen. Gegenläufig wirkt ein Anstieg der operativen Einstandskosten im Segment Weiterbildung in Höhe von 5,1 Mio. €, von denen 3,7 Mio. € aus den Akquisitionen der Masterplan com und der eduBITES resultieren. Das operative Bruttoergebnis vom Umsatz ist absolut um –10,5 Mio. € gesunken. Somit lag die operative Rohertragsmarge im Konzern mit 50,6 Prozent um -1,0 Prozentpunkte unter Vorjahr. Dabei sank die operative Rohertragsmarge im Segment Personaldienstleistungen um -2,2 Prozentpunkte und die operative Rohertragsmarge im Segment Weiterbildung um -0,9 Prozentpunkte.

Die operativen Vertriebs- und Verwaltungskosten betrugen -121,5 Mio. € nach -133,6 Mio. € im Vorjahr. Im dritten Quartal des Vorjahres wurden die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 3,9 Mio. € durch die Restrukturierung bei Comcave einmalig belastet. Der um die Restrukturierung bereinigte Rückgang von 8,2 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus den Gehaltsaufwendungen, den Abschreibungen auf Nutzungsrechte sowie den Beratungsaufwendungen, basierend auf den Maßnahmen zur Anpassung der Kosten- und Organisationsstruktur. Dem gegenüber standen neu hinzugekommene Aufwendungen für die im Vorjahr akquirierten Gesellschaften. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 0,5 Mio. € über dem Vorjahr, hier konnten nicht genutzte Mietflächen erfolgreich untervermietet werden.

Das operative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) betrug nach den ersten neun Monaten 11,7 Mio. € (Vorjahreswert: 9,7 Mio. €). Damit erhöhte sich das operative EBITA um 2,0 Mio. € bzw. 20,0 Prozent, wobei im Jahresverlauf nach einem Rückgang im ersten Halbjahr um 2,9 Mio. € im dritten Quartal ein Anstieg um 4,9 Mio. € im Vergleich zum jeweiligen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen war. Im dritten Quartal des Vorjahrs waren hier Restrukturierungsaufwendungen von 5,3 Mio. € enthalten. Die operative EBITA-Marge stieg auf 4,5 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent).

Die EBITA-wirksamen Sonderkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 2,1 Mio. € auf 4,4 Mio. € an. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf die PPA-Abschreibungen der im Vorjahr akquirierten Masterplan com GmbH und der eduBITES GmbH zurückzuführen.

Das um 1,2 Mio. € verringerte Finanzergebnis ist mit 2,0 Mio. € auf höhere Zinsaufwendungen, bedingt durch ein höheres Kreditvolumen in Verbindung mit einem höheren Zinssatz, zurückzuführen. Gegenläufig wirkt mit 0,7 Mio. € die Anpassung der bedingten Kaufpreiszahlung an die Masterplan com GmbH.

Die Amadeus Fire Group erwirtschaftete schlussendlich in den ersten neun Monaten 2026 ein operatives Ergebnis nach Ertragsteuern von 4,5 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €).

Ertragslage

Tsd. €	9 Monate 2026	Sonder-effekte*	9 Monate 2026 operativ	9 Monate 2025	Sonder-effekte*	9 Monate 2025 operativ	Ver-änderung operativ in %
Umsatzerlöse	**261.533**	**0**	**261.533**	**277.227**	**0**	**277.227**	**-5,7%**
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-131.218	2.146	-129.072	-134.220	0	-134.220	-3,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	**130.315**	**2.146**	**132.461**	**143.007**	**0**	**143.007**	**-7,4%**
Rohertragsmarge (in %)	***49,8***		***50,6***	***51,6***		***51,6***	***-0,9 PP***
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-123.744	2.246	-121.498	-135.689	2.138	-133.551	-9,0%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	698	0	698	265	0	265	>100%
EBITA	**7.269**	**4.392**	**11.661**	**7.583**	**2.138**	**9.721**	**20,0%**
EBITA-Marge (in %)	***2,8***		***4,5***	***2,7***		***3,5***	***1 PP***
Finanzergebnis	-4.873	-674	-5.547	-3.690	0	-3.690	50,3%
Ergebnis vor Ertragsteuern	**2.396**	**3.718**	**6.114**	**3.893**	**2.138**	**6.031**	**1,4%**
Ertragsteuern	-273	-1.382	-1.655	-1.134	-350	-1.484	11,5%
Ergebnis nach Ertragsteuern	**2.123**	**2.336**	**4.459**	**2.759**	**1.788**	**4.547**	**-1,9%**

* Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen / sowie von Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH (in 2025) und der eduBITES GmbH (in 2026)

Tabelle 5: Ertragslage

Finanzlage

Das Eigenkapital liegt zum 30. September 2026 mit 129,4 Mio. € unter dem Niveau des 31. Dezember 2025 (130,9 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang ist das bis zum 30. September 2026 erwirtschaftete Periodenergebnis von -1,3 Mio. € sowie die Gewinnausschüttung von 0,2 Mio. € an die nicht beherrschenden Anteilseigner der TaxMaster GmbH. Die Eigenkapitalquote lag mit 36,4 Prozent nahezu auf dem Wert des 31. Dezember 2025 (36,5 Prozent).

Die langfristigen Schulden verringerten sich von 74,0 Mio. € auf 67,2 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen reduzierten sich dabei um 7,2 Mio. € (siehe Erläuterungen zu den Nutzungsrechten). Darüber hinaus reduzierten sich die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 0,9 Mio. €, wovon 0,7 Mio. € aus der Anpassung der bedingten Kaufpreiszahlung für die Masterplan com GmbH an die Geschäftsentwicklung und 0,2 Mio. € aus der Umgliederung in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultierten. Gegenläufig wirken die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern in Höhe von 1,9 Mio. €, resultierend aus der Bewertung der Abfindungsoption der Steuer-Fachschule Dr. Endriss.

Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 4,8 Mio. € auf 158,9 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Zuwachs der Finanzschulden in Höhe von 7,8 Mio. € aufgrund der Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit und Investitionen. Zudem lagen stichtagsbedingt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Vertragsverbindlichkeiten über dem Vergleichswert des 31. Dezember 2025. Gegenläufig verringerten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen um 2,1 Mio. € (siehe Erläuterungen zu den Nutzungsrechten) und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,1 Mio. €. Letzterer Rückgang ergab sich insbesondere aufgrund niedrigerer Personalverpflichtungen aus variablen Vergütungen, während die Urlaubsrückstellungen unterjährig entgegenwirkten. Die Ertragsteuerschulden reduzierten sich aufgrund der geleisteten Steuerzahlungen für Vorjahre, während sich die Bildung von Steuerrückstellungen für das diesjährige Ergebnis gegenläufig auswirkten.

Kapitalstruktur

Tsd. €	30.09.2026	%	31.12.2025	%	Veränderung abs.	Veränderung %
Eigenkapital	129.376	36,4	130.914	36,5	-1.538	-1,2
davon auf Aktionäre der Amadeus Fire AG entfallend	128.558	36,2	129.985	36,2	-1.427	-1,1
Langfristige Schulden	67.247	18,9	73.979	20,6	-6.732	-9,1
davon Leasingverbindlichkeiten	36.521	10,3	43.728	12,2	-7.207	-16,5
Kurzfristige Schulden	158.882	44,7	154.055	42,9	4.827	3,1
davon sonstige Finanzschulden	86.077	24,2	78.309	21,8	7.768	9,9
davon Leasingsverbindlichkeiten	17.042	4,8	19.109	5,3	-2.067	-10,8
Eigenkapital und Schulden	**355.505**	**100,0**	**358.948**	**100,0**	**-3.443**	**-1,0**

Tabelle 6: Kapitalstruktur

Finanzierung

Der Verschuldungsgrad bleibt im Vergleich zum 31. Dezember 2025 konstant bei 3,2, während er sich im Vergleich zum 30. Juni 2026 von 3,5 leicht reduzierte. Die bestehende revolvierende Kreditlinie wurde zum 30. September 2026 mit 79,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Amadeus Fire Group reduzierte sich zum Stichtag 30. September 2026 um 3,4 Mio. € respektive 1,0 Prozent.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 10,1 Mio. € reduziert. Diese Reduktion resultiert mit 8,5 Mio. € im Wesentlichen aus den Nutzungsrechten, da es in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 zu keinen größeren Effekten durch neue bzw. verlängerte Mietverträge für Immobilien kam. Des Weiteren zeigten sich auch die immateriellen Vermögenswerte mit -0,8 Mio. € und die Sachanlagen mit -0,5 Mio. € rückläufig, da die Investitionen hinter den Abschreibungen zurückblieben.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 6,6 Mio. € auf 60,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 54,1 Mio. €) erhöht. Hauptursächlich waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die um 6,5 Mio. € anstiegen. Zudem stiegen auch die kurzfristigen Vermögenswerte aufgrund des unterjährigen Anstiegs der Rechnungsabgrenzungsposten um 1,2 Mio. € und der geleisteten Anzahlung für den Büroumbau bei der Steuer-Fachschule Dr. Endriss in Höhe von 1,2 Mio. € an.

Vermögenslage

Tsd. €	30.09.2026	%	31.12.2025	%	Veränderung abs.	Veränderung %
Langfristige Vermögenswerte	294.810	82,9	304.865	84,9	-10.055	-3,3
Kurzfristige Vermögenswerte	60.695	17,1	54.083	15,1	6.612	12,2
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.358	0,7	3.697	1,0	-1.339	-36,2
Vermögen	**355.505**	**100,0**	**358.948**	**100,0**	**-3.443**	**-1,0**

Tabelle 7: Vermögenslage

Ausblick

Die Bundesregierung erwartet für das Gesamtjahr 2026 ein preisbereinigtes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 Prozent. Die prognostizierte Erholung wird jedoch vor allem von Exporten und staatlichen Investitionen getragen. Für die Nachfrage der Unternehmen nach Personal- und Weiterbildungsdienstleistungen sind im verbleibenden Jahresverlauf daher keine wesentlichen zusätzlichen Impulse zu erwarten.[10]

Der Geschäftsverlauf im dritten Quartal entsprach insgesamt den Erwartungen des Vorstands. Für das vierte Quartal wird keine grundlegende Veränderung des Marktumfelds unterstellt. Im Segment Personaldienstleistungen wird weiterhin von einem Geschäftsvolumen unter dem Vorjahresniveau ausgegangen. Im Segment Weiterbildung wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklung erwartet. Die Kosten-, Kapazitäts- und Produktivitätssteuerung wird unverändert fortgeführt.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand die im Halbjahresfinanzbericht 2026 angepasste Prognose. Für das Geschäftsjahr 2026 werden Konzernumsatzerlöse zwischen 350 Mio. € und 355 Mio. € sowie ein operatives Konzern-EBITA* zwischen 17 Mio. € und 20 Mio. € erwartet. Die präzisierten, nun enger gesetzten Spannen der Umsätze und des operativen Konzern-EBITA* spiegeln die aktuelle wirtschaftliche Situation und Erwartungen der Kundenunternehmen, insbesondere der Personaldienstleistungen, wider.

Weitere Einzelheiten zur Prognose und den zugrunde liegenden Annahmen sind im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026 dargestellt.

Die Zwischenmitteilung zum 30. September 2026 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

Frankfurt am Main, den 02. November 2026

Der Vorstand

Robert von Wülfing	Monika Wiederhold	Dennis Gerlitzki
Vorstandsvorsitzender (CEO)	Chief Operating Officer (COO)	Chief Operating Officer (COO)
und Finanzvorstand (CFO)	Weiterbildung	Personaldienstleistungen

[10] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Herbstprojektion 2026

Finanzinformationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	Q3 2026	Q3 2025
Umsatzerlöse	261.533	277.227	89.812	90.666
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-131.218	-134.220	-43.964	-43.971
Bruttoergebnis vom Umsatz	**130.315**	**143.007**	**45.848**	**46.695**
Vertriebskosten	-95.729	-105.945	-30.261	-35.291
davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	-203	-318	-59	-107
Allgemeine Verwaltungskosten	-28.015	-29.744	-9.115	-8.888
Sonstige betriebliche Erträge	799	324	258	98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101	-59	-20	-16
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**7.269**	**7.583**	**6.710**	**2.598**
Finanzerträge	699	36	383	18
Finanzaufwendungen	-5.572	-3.726	-2.089	-1.386
Ergebnis vor Ertragsteuern	**2.396**	**3.893**	**5.004**	**1.230**
Ertragsteuern	-273	-1.134	-801	-593
Ergebnis nach Ertragsteuern	**2.123**	**2.759**	**4.203**	**637**
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-3.425	-3.175	-1.864	-1.756
Periodenergebnis	**-1.302**	**-416**	**2.339**	**-1.119**
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-1.302**	**-416**	**2.339**	**-1.119**
vom Periodenergebnis zuzurechnen:				
Nicht beherrschende Anteile	125	79	34	26
Aktionäre der Amadeus Fire AG	-1.427	-495	2.305	-1.145
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:				
Nicht beherrschende Anteile	125	79	34	26
Aktionäre der Amadeus Fire AG	-1.427	-495	2.305	-1.145
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	**-0,26**	**-0,09**	**0,43**	**-0,21**

Tabelle 8: Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	Q3 2026	Q3 2025
Periodenergebnis	**-1.302**	**-416**	**2.339**	**-1.119**
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	3.425	3.175	1.864	1.756
Ertragsteuern	273	1.134	801	593
Finanzerträge	-699	-36	-383	-18
Finanzaufwendungen	5.572	3.726	2.089	1.386
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	24.808	24.691	8.170	9.593
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	**32.077**	**32.274**	**14.880**	**12.191**
Nichtzahlungswirksame Transaktionen	5	-4	-3	258
Ergebnis aus dem Abgang/Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-44	0	3	0
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen				
- Forderungen aus LuL und sonstige Vermögenswerte	-6.551	2.582	-4.862	-324
- Übrige Vermögenswerte	-2.505	-1.407	759	442
- Verbindlichkeiten aus LuL und Vertragsverbindlichkeiten	3.267	795	740	941
- Übrige Verbindlichkeiten	-2.786	-5.111	-715	125
Gezahlte Provisionen	-481	-246	-167	-88
Gezahlte Ertragsteuern	-499	-10.857	308	-2.292
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	**22.483**	**18.026**	**10.943**	**11.253**
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	25	36	14	18
Einzahlungen aus Abgängen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	133	26	32	3
Auszahlungen aus Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettofinanzmittel	-417	-20.594	0	-20.590
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagenvermögen	-9.073	-8.166	-3.009	-2.965
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**-9.332**	**-28.698**	**-2.963**	**-23.534**
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.000	59.523	0	24.644
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.000	-1.900	-4.000	-1.900
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-15.264	-14.901	-4.951	-5.048
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.362	-1.551	-468	-502
Gezahlte Zinsen*	-2.883	-1.205	-1.288	-445
Auszahlungen an im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-2.595	-2.281	0	0
Auszahlungen an im Eigenkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-236	0	-236	0
An Aktionäre der Amadeus Fire AG gezahlte Dividende	0	-21.892	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-21.340**	**15.793**	**-10.943**	**16.749**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-8.189	5.121	-2.963	4.468
Finanzmittelfonds zu Beginn des Berichtszeitraums	3.697	2.369	0	0
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums**	**-4.492**	**7.490**	**-2.963**	**4.468**

* Im Vergleich zum Vorjahr werden diese nunmehr in der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen

** Im Geschäftsjahr setzt sich der Saldo wie folgt zusammen: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 2.358 Tsd. € abzgl. Kontokorrent 6.850 Tsd. € = Finanzmittelfonds am Ende der Periode -4.492 Tsd. €

Tabelle 9: Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz zum 30.09.2026

Tsd. €	30.09.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwerte	186.217	186.490
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	39.447	40.240
Sachanlagen	8.991	9.537
Nutzungsrechte	49.807	58.301
Latente Steueransprüche	10.348	10.297
Summe langfristige Vermögenswerte	**294.810**	**304.865**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.736	44.248
Sonstige Vermögenswerte	6.774	4.020
Ertragsteueransprüche	827	2.118
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.358	3.697
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**60.695**	**54.083**
Summe AKTIVA	**355.505**	**358.948**
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	5.432	5.432
Kapitalrücklage	62.226	62.226
Gewinnrücklagen	60.900	62.327
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	**128.558**	**129.985**
Nicht beherrschende Anteile	818	929
Summe Eigenkapital	**129.376**	**130.914**
Sonstige Rückstellungen	22	231
Leasingverbindlichkeiten	36.521	43.728
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	19.637	17.753
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.041	2.955
Sonstige Verbindlichkeiten	827	684
Latente Steuerschulden	8.199	8.628
Summe langfristige Schulden	**67.247**	**73.979**
Sonstige Rückstellungen	1.092	1.937
Leasingverbindlichkeiten	17.042	19.109
Sonstige Finanzschulden	86.077	78.309
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	6.693	6.975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.186	11.319
Vertragsverbindlichkeiten	11.220	8.801
Ertragsteuerschulden	1.042	2.077
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	240	0
Sonstige Verbindlichkeiten	23.290	25.528
Summe kurzfristige Schulden	**158.882**	**154.055**
Summe PASSIVA	**355.505**	**358.948**

Tabelle 10: Konzern-Bilanz

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigenkapital
01.01.2025	**5.432**	**62.226**	**86.627**	**154.285**	**692**	**154.977**
Gesamtergebnis	0	0	-495	-495	79	-416
Dividende	0	0	-21.892	-21.892	0	-21.892
30.09.2025	**5.432**	**62.226**	**64.240**	**131.898**	**771**	**132.669**
01.01.2026	**5.432**	**62.226**	**62.327**	**129.985**	**929**	**130.914**
Gesamtergebnis	0	0	-1.427	-1.427	125	-1.302
Dividende	0	0	0	0	-236	-236
30.09.2026	**5.432**	**62.226**	**60.900**	**128.558**	**818**	**129.376**

Tabelle 11: Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

Tsd. €	Personaldienst-leistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus Fire Group	
	9 Monate 2026	9 Monate 2025	9 Monate 2026	9 Monate 2025	9 Monate 2026	9 Monate 2025	9 Monate 2026	9 Monate 2025
Außenumsatz	135.804	160.822	125.729	116.405	0	0	261.533	277.227
Innenumsatz	35	128	157	33	-192	-161	0	0
Umsatz gesamt	**135.839**	**160.950**	**125.886**	**116.438**	**-192**	**-161**	**261.533**	**277.227**
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-74.288	-84.541	-56.985	-49.745	55	66	-131.218	-134.220
Bruttoergebnis vom Umsatz	61.551	76.409	68.900	66.693	-136	-95	130.315	143.007
Bruttoergebnis vom Umsatz - operativ	**61.551**	**76.409**	**71.046**	**66.693**	**-136**	**-95**	**132.461**	**143.007**
Rohertragsmarge - operativ (in %)	***45,3***	***47,5***	***56,4***	***57,3***			***50,6***	***51,6***
Vertriebskosten	-47.750	-54.601	-49.458	-52.611	1.479	1.267	-95.729	-105.945
Allgemeine Verwaltungskosten	-22.142	-21.165	-18.521	-20.556	12.648	11.977	-28.015	-29.744
EBITDA	10.977	18.336	21.100	13.938	0	0	32.077	32.274
Planmäßige Abschreibungen	-6.785	-7.100	-18.023	-15.521	0	0	-24.808	-22.621
Wertminderungen	0	0	0	-2.070	0	0	0	-2.070
EBITA	4.192	11.236	3.077	-3.653	0	0	7.269	7.583
Sondereffekte	0	0	-4.392	-2.138	0	0	-4.392	-2.138
EBITA - operativ	**4.192**	**11.236**	**7.469**	**-1.515**	**0**	**0**	**11.661**	**9.721**
EBITA-Marge - operativ (in %)	***3,1***	***7,0***	***5,9***	***-1,3***			***4,5***	***3,5***
Finanzaufwendungen	-5.509	-2.929	-3.554	-2.348	3.491	1.551	-5.572	-3.726
Ertragsteuern	110	-2.855	-383	1.721	0	0	-273	-1.134
Vermögenswerte des Segments*	91.838	100.851	263.996	261.977	-329	0	355.505	362.828
davon Goodwill	30.364	30.364	155.853	154.758	0	0	186.217	185.122
Investitionen	1.416	1.768	7.657	6.398	0	0	9.073	8.166
Schulden des Segments*	128.622	126.638	83.641	91.806	13.866	11.715	226.129	230.159

*ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Tabelle 12: Segmentberichterstattung

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und in der Konzernzwischenmitteilung der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 02. November 2026



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender (CEO)
und Finanzvorstand (CFO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten", „glauben", „schätzen", „geht davon aus", „vorhersagen", „nimmt an", „prognostiziert", „werden" oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichtete Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Amadeus Fire AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Amadeus Fire AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Zwischenmitteilung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird.

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieser Zwischenmitteilung zu geringen Abweichungen kommen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group 2
Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten 9
Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen 10
Tabelle 4: Segment Weiterbildung 11
Tabelle 5: Ertragslage 13
Tabelle 6: Kapitalstruktur 14
Tabelle 7: Vermögenslage 14
Tabelle 8: Konzern-Gesamtergebnisrechnung 16
Tabelle 9: Konzern-Kapitalflussrechnung 17
Tabelle 10: Konzern-Bilanz 18
Tabelle 11: Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 19
Tabelle 12: Segmentberichterstattung 20
Tabelle 13: Finanzkalender 2026/2027 24

Finanzkalender

Finanzkalender 2026/2027	
02. Nov. 2026	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/9M 2026 (nach Börsenschluss)
03. Nov. 2026	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q3/9M 2026 um 15:00 Uhr MEZ
17. Nov. 2026	DSW Anlegerforum, Mannheim
23.-25. Nov. 2026	Deutsches Eigenkapitalforum (EKF) 2026, Frankfurt am Main
20. Jan. 2027	Kepler Cheuvreux GCC German Corporate Conference, Frankfurt am Main
11. Feb. 2027	montega 17. HIT Hamburger Investorentage, Hamburg
Mitte Feb. 2027	Veröffentlichung vorläufige, untestierte Finanzkennzahlen des GJ 2026 (nach Börsenschluss)
Mitte Feb. (+1) 2027	Telefonkonferenz vorläufige, untestierte Finanzkennzahlen des GJ 2026 um 15:00 Uhr MEZ
18. März 2027	Veröffentlichung Konzernabschluss 2026 (nach Börsenschluss)
19. März 2027	Telefonkonferenz zum Konzernabschluss 2026 um 08:30 Uhr MEZ
04. Mai 2027	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1/3M 2027 (nach Börsenschluss)
05. Mai 2027	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q1/3M 2027 um 08:30 Uhr MESZ
Ende Mai 2027	Ordentliche Hauptversammlung 2027 (Beginn um 11:00 Uhr MESZ)
04. Aug. 2027	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2/6M 2027 (nach Börsenschluss)
05. Aug. 2027	Telefonkonferenz zum Zwischenbericht Q2/6M 2027 um 08:30 Uhr MESZ
03. Nov. 2027	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/9M 2027 (nach Börsenschluss)
04. Nov. 2027	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q3/9M 2027 um 15:00 Uhr MEZ
Ende Nov. 2027	Deutsches Eigenkapitalforum (EKF) 2027, Frankfurt am Main

Tabelle 13: Finanzkalender 2026/2027

Wir. Vermitteln. Kompetenzen.

Amadeus Fire GROUP

Verantwortlich:

Amadeus Fire AG | Investor Relations

Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 96 87 61 80
E-Mail: ir@amadeus-fire.de
Internet: group.amadeus-fire.de